

DR. ULRICH SCHWÄTZER VITA



INHALT

Überblick	1
Schule, Studium, Ausbildung.....	1
Beruf.....	2
Zusatzqualifikationen.....	2
Moderationen.....	3
Lehrtätigkeit	6
Veranstaltungsüberblick:.....	6
Seminarbeschreibungen:.....	6
Projekte.....	7
Dissertation	9
Zugänge	9
Multimediale Inhalte zur Dissertation,	9
Publikationen	10
Beratertätigkeit.....	11

ÜBERBLICK

- *12.05.1969, Bochum
- Verheiratet mit Dana Catherine Schwätzer
- 2 Kinder: Emily und Mika Leon
- Studium an der Universität Dortmund, Mitarbeit im Projekt „mathe 2000“, 1. und 2. Staatsexamen und Berufstätigkeit in der Primarstufe
- Promotion als Dr. päd. am Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts der TU Dortmund
- Rektor der Reichshof-Grundschule in Dortmund Brackel
- Langjährige Erfahrung im Bereich der Lehrerfortbildung
- Diverse wissenschaftliche und fachdidaktische Publikationen

SCHULE, STUDIUM, AUSBILDUNG

12.05.1969:	Geburt in Bochum
1975-1988:	Schulbesuch, Abschluss Abitur
1988-1990:	Zivildienst
WS 90/91 – SS 96:	Studium Primarstufe Universität Dortmund
ab SS 94:	Studentische Hilfskraft im Projekt „mathe 2000“
ab SS 96:	Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt „mathe 2000“
02/97 – 01/99:	Lehramtsanwärter im Studienseminar Primarstufe Dortmund

BERUF

ab 02/99:	Grundschullehrer an der Albrecht-Brinkmann-Grundschule in Dortmund
ab 08/01:	Konrektor der Hansa-Grundschule in Dortmund
ab 08/05 bis 10/07:	Rektor der Uhland-Grundschule in Dortmund
10/07 bis 02/14	Schulleiter im Hochschuldienst an der TU Dortmund, Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM), Mitarbeit in den Projekten mathe2000 & KIRA
ab 02/14:	Rektor der Reichshof-Grundschule in Dortmund

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

ab WS 99/00:	Unterrichtsauftrag der Universität Dortmund zur Durchführung und Betreuung eines Tagespraktikums Mathematik an der Albrecht-Brinkmann-Grundschule (WS 99/00 und WS 00/01) sowie an der Hansa-Grundschule (WS 01/02, SS 02, WS 02/03, SS 03, WS 03/04, SS04, WS 04/05 und SS 05) in Dortmund
ab 02/00:	Mitglied der Steuergruppe „guter Mathematikunterricht“ (Schulamt Dortmund)
ab 02/00:	Multiplikator Mathematik (Bez.Reg.Arnsberg) für das Schulamt Dortmund im Rahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Mathematikunterricht der Grundschule
ab 07/02:	Berufung zum Mitglied des Prüfungsamtes für erste Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen – Dortmund für das Prüfungsfach Mathematik des Lehramts Primarstufe
ab 06/04:	Koordination & Vorbereitung der Tagungen der Multiplikatorengruppe Mathematik (Bez.Reg.Arnsberg) unter der Leitung von SR H. Röller (Schulamt Dortmund)
ab 09/04:	Mitglied des E-Team Grundschule (Schulamt Dortmund)
ab 08/05:	Leitung der Tagungen der Multiplikatorengruppe Mathematik (Bez.Reg.Arnsberg)
ab 08/06:	An Stelle des Eteams nun Koordinator für Lehrerfortbildung, Schulamt Dortmund, Bereich Grundschule
ab 08/06:	Berufung zum Mitglied des Landesprüfungsamtes für zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen Dortmund für das Prüfungsfach Mathematik des Lehramts Primarstufe

MODERATIONEN

Symposien des Projektes „mathe 2000“ des Institutes für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM) der TU Dortmund

5. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 09.06.1995	Versteckte 1×1-Reihen – ein videodokumentiertes Unterrichtsbeispiel (2./3. Schj.)
7. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 23.05.1997	„Lege Schlau“ – Tangram vom 1. Schuljahr an (zusammen mit Annette Stähler)
8. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 05.06.1998	Summe von Reihenfolgezahlen – Grundschul Kinder erkunden ein arithmetisch substantielles Problemfeld.
10. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 22.09.2000	Zahlentreppen – Drittklässler erkunden ein arithmetisch substantielles Problemfeld.
11. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 28.09.2001	1×1 – ein strukturierter, an Anschauung orientierter Zugang.
12. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 27.09.2002	Offene(re) Formen der Leistungsbeurteilung (zusammen mit Insa Mayer).
13. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 26.09.2003	Schulversuch integrierte Eingangsstufe – integrative Förderung von zurückgestellten Lernanfängern im 1. Schuljahr u.a. mit Hilfe des kleinen Zahlenbuches (zusammen mit Ingrid Schipper und Klaudia Werthmann).
16. Symposium „mathe 2000“ Universität Dortmund 23.09.2006	Mit „geöffneten“ Aufgaben Kompetenzen wahrnehmen.

Moderationen von Lehrerfortbildungen für das Schulamt Dortmund

ab 11/2001	<p>Schulinterne Lehrerfortbildung (pädagogische Konferenz): Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Mathematikunterricht der Grundschule. Verschiedene Wege zum Lernen – Produktive Übungsformate kennenlernen und evaluieren – Rechnen auf eigenen Wegen/ Denkprozesse interpretieren.</p> <p>Höchstener Grundschule, Dortmund, 15.11.2001</p> <p>Stift-Grundschule, Dortmund, 29.11.2001</p> <p>Emschertal-Grundschule, Dortmund, 05.12.2001</p> <p>Wichlinghofer Grundschule, Dortmund, 06.03.2002</p> <p>Schubert-Grundschule, Dortmund, 17.04.2002</p> <p>Eichlinghofer Grundschule, Dortmund, 19.06.2002</p>
------------	---

	<p>Peter-Vischer-Grundschule, Dortmund, 27.06.2002</p> <p>Regenbogen-Grundschule, Dortmund, 20.11.2002</p> <p>Schopenhauer-Grundschule, Dortmund, 04.12.2002</p> <p>Busenberg-Grundschule, Dortmund, 15.01.2003</p> <p>Hansa-Grundschule, Dortmund, 20.01.2003</p> <p>Kerschensteiner-Grundschule, Dortmund, 10.12.2003</p> <p>Lichtendorfer Grundschule, Dortmund, 12.02.2004</p> <p>Uhland Grundschule, Dortmund, 13.10.2004</p> <p>Weingarten Grundschule, Dortmund, 20.01.2005</p> <p>Petri Grundschule, Dortmund, 15.02.2006</p> <p>Westricher Grundschule, Dortmund, 30.05.2006</p>
ab 11/2002	<p>Schulinterne Lehrerfortbildung (pädagogische Konferenz): Offene(re) Formen der Leistungsbeurteilung im Mathematikunterricht der Grundschule im Spannungsfeld anforderungsbezogener und pädagogischer Leistungsbeurteilung – Angebote zur Öffnung von Mathematikarbeiten.</p> <p>Schubert-Grundschule, Dortmund, 20.11.2002</p> <p>Regenbogen-Grundschule, Dortmund, 26.03.2003</p> <p>Wichlinghofer Grundschule, Dortmund, 21.05.2003</p> <p>Hansa Grundschule, Dortmund, 28.01.2004</p> <p>Busenberg-Grundschule, Dortmund, 10.03.2004</p> <p>Peter-Vischer-Grundschule, Dortmund, 01.07.2004</p> <p>Uhland Grundschule, Dortmund, 14.04.2005</p> <p>Eichlinghofer Grundschule, Dortmund, 28.04.2005</p> <p>Weingarten Grundschule, Dortmund, 16.11.2005</p> <p>Oesterholz Grundschule, Dortmund, 29.05.2006</p>
ab 06/2005	<p>Schulinterne Lehrerfortbildung (pädagogische Konferenz): Jahrgangsübergreifender Mathematikunterricht in der Eingangsstufe.</p> <p>Hansa Grundschule, Dortmund, 15.06.2005</p> <p>Nordschule, Holzwickede, 10.05.2006</p> <p>Paul-Gerhard-Schule, Holzwickede, 10.05.2006</p>
ab 11/2006	<p>Schulinterne Lehrerfortbildung (pädagogische Konferenz): Curriculumentwicklung Mathematik als Bestandteil des Schulportfolios zur Qualitätsanalyse.</p> <p>Hansa Grundschule, Dortmund, 16.11.2006</p>
ab 11/2006	<p>Schulinterne Lehrerfortbildung (pädagogische Konferenz): Qualitätsanalyse NRW – Information, Bestandsaufnahmen, Arbeitsplanung.</p> <p>Eintracht Grundschule, Dortmund, 29.11.2006</p> <p>Loh Grundschule, Dortmund, 29.11.2006</p> <p>Elisabeth Grundschule, Dortmund, 30.11.2006</p> <p>Albert Schweizer Grundschule, Schwerte, 17.10.2007</p> <p>Gemeinschaftsgrundschule Dierath, Burscheid, 10.09.2007</p> <p>Gemeinschaftsgrundschule Montanusschule, Burscheid, 10.09.2007</p>

Moderationen von sonstigen Lehrerfortbildungen

4. mathematikdidaktischer Workshop – Universität Köln 06.05.2000	Die Platonischen Körper entdecken – Workshop Konstruktion und Entwicklung einer Unterrichtsreihe für die 4. Klasse.
Mathematikdidaktisches Matinee der Mathematikfachleiter der Studienseminare Bochum und Dortmund Albrecht-Brinkmann- Grundschule 28.08.2000	Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung durch Parallelarbeiten im Fach Mathematik in der Grundschule.
Tagung der Multiplikatoren Mathematik/ Bezirksregierung Münster, Ostenfelde 21.- 22.11.2001	Leistungsbeurteilung im Mathematikunterricht der Grundschule. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung durch Parallelarbeiten.
Bezirksregierung Arnsberg Katholische Akademie Schwerte 09./10.10.2002	Multiplikatoren Mathematik: Diskussion des Entwurfes der neuen Richtlinien und des neuen Lehrplan Mathematik.
5. Grundschulsymposium NRW LSW, Soest 12./13.11.2002	Arbeitsgruppe Mathematik: Diskussion des Entwurfes der neuen Richtlinien und des neuen Lehrplan Mathematik.
Bezirksregierung Münster Ostenfelde 05./06.12.2002	Multiplikatoren Mathematik: Diskussion des Entwurfes der neuen Richtlinien und des neuen Lehrplan Mathematik.
Mathematikdidaktisches Matinee der Mathematikfachleiter der Studienseminare Bochum und Dortmund Hansa-Grundschule 13.01.2004	Schulversuch integrierte Eingangsstufe – integrative Förderung von zurückgestellten Lernanfängern im 1. Schuljahr u.a. mit Hilfe des kleinen Zahlenbuches (zusammen mit Ingrid Schipper)
Bezirksregierung Arnsberg LSW, Soest 17./18.06.2004	Multiplikatoren Mathematik: KMK-Bildungsstandards und NRW-Übergangprofile Mathematik.
Bezirksregierung Arnsberg LSW, Soest 15./16.03.2005	Multiplikatoren Mathematik: Eingangsdiagnostik Mathematik.
Bezirksregierung Arnsberg LSW, Soest 23./24.06.2005	Multiplikatoren Schuleingangsphase: Mathematik jahrgangübergreifend unterrichten.
Verband Bildung und Erziehung (VBE) Dortmund 20.10.2005	Offene(re) Formen der Leistungsbeurteilung im Mathematikunterricht der Grundschule im Spannungsfeld anforderungsbezogener und pädagogischer Leistungsbeurteilung – Angebote zur Öffnung von Mathematikarbeiten.

LEHRTÄTIGKEIT

VERANSTALTUNGSÜBERBLICK:

WS07/08:	3x Arithmetik in der Primarstufe
SS 08:	2x Arithmetik in der Primarstufe 2x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule
WS08/09:	2x Arithmetik in der Primarstufe 2x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule
SS 09:	2x Arithmetik in der Primarstufe 1x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule
WS09/10:	<i>Elternzeit</i>
SS 10:	<i>Elternzeit</i>
WS10/11:	2x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule 1x Theorie-Praxis-Seminar
SS 11:	2x Arithmetik in der Primarstufe 1x Theorie-Praxis-Seminar 1x Begleit-Forschungsseminar
WS11/12:	1x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule 1x Theorie-Praxis-Seminar 2x Begleit-Forschungsseminar 1x Arithmetik in der Primarstufe
SS 12:	1x Theorie-Praxis-Seminar 1x Begleit-Forschungsseminar
WS12/13:	2x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule 2x Theorie-Praxis-Seminar
SS13:	1x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule 2x Theorie-Praxis-Seminar
WS13/14:	2x Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule
WS14/15:	2x Theorie-Praxis-Seminar (Lehrauftrag)
SS18:	1x Diagnose und Förderung II (Lehrauftrag)

SEMINARBESCHREIBUNGEN:

Arithmetik in der Primarstufe

Seminar 2 SWS (Modul BvP Ke6, Ko4, GS3, RKo4)

In diesem Seminar werden die bisher erworbenen mathematikdidaktischen Grundlagen am Beispiel des Arithmetikunterrichts vertieft. Beispiele für Inhalte sind etwa das operative Prinzip, Chancen und Probleme beim Einsatz von Anschauungsmitteln, das Argumentieren und das produktive Üben im Arithmetikunterricht. Von den Teilnehmenden wird neben aktiver und regelmäßiger Teilnahme die Durchführung einer Seminarsitzung im Zweierteam und das Erstellen einer darauf aufbauenden schriftlichen Ausarbeitung erwartet.

Ausgewählte Kapitel der Mathematikdidaktik: Grundschule

Seminar 2 SWS (TPM FD Master Lehramt GHRGe & SP Theorie-Seminar)

In diesem Seminar werden die bisher erworbenen mathematikdidaktischen Grundlagen im Bereich der Geometrie und des Sachrechnens vertieft. Neben der Didaktik der ebenen und räumlichen Geometrie wird es um geometrische Gesetzmäßigkeiten und Muster, um Zahlen und Formen in der Umwelt und um das Bilden arithmetischer und geometrischer Modelle in authentischen Sachsituationen im Unterricht der Primarstufe gehen.

Von den Teilnehmenden wird neben aktiver und regelmäßiger Teilnahme die Durchführung einer

Seminarsitzung im Zweierteam und das Erstellen einer darauf aufbauenden schriftlichen Ausarbeitung mit erkennbarem Anteil eigener Leistung erwartet.

Theorie-Praxis-Seminar Schwerpunkt Grundschule

Seminar 2 SWS (TPM FD Master Lehramt GHRGe & SP Theorie-Praxis-Seminar)

Mein Theorie-Praxis-Seminar wird als 3-Termin-Blockseminar angeboten, damit Studierende, die das zweiwöchige Praktikum in der Form des semesterbegleitenden Tagespraktikums im Semester absolvieren wollen, bereits vor Beginn des Tagespraktikums die notwendigen Grundlagen erarbeiten können. Neben dieser Teilnehmergruppe können aber auch Studierende, die das Praktikum in Blockform nach der Vorlesungszeit des Semesters absolvieren wollen, am Seminar teilnehmen. Im zweiten und dritten Blockseminar steht dann die Evaluation der im Tagespraktikum bzw. im Blockpraktikum bereits durchgeführten oder noch anstehenden Unterrichtsplanungen an. Darüber hinaus findet semesterbegleitend ein Austausch über die EWS Plattform statt. Thematisch orientiert sich das Seminar an folgenden Inhalten:

- Kinder im Mathematikunterricht individuell Fördern
- Möglichkeiten der Differenzierung und der Öffnung des Unterrichts
- Planung von Unterricht, Konzeption einer Unterrichtsskizze
- Leistungsfeststellung und Leistungsrückmeldung

Begleit-Forschungsseminar Schwerpunkt Grundschule

Seminar 2 SWS (TPM EW Master Lehramt GHRGe & SP)

Das Begleitforschungsseminar gehört zum 4 wöchigen Blockpraktikum im Master und zählt als EW Seminar. Die EW verantwortet den Forschungsteil zu einem pädagogischen Aspekt, ich verantworte den fachdidaktischen Teil des Portfolios, das im großen Blockpraktikum erstellt wird. Im Seminar werden Planung, Überarbeitung und die fachdidaktische Analyse der durchgeführten Unterrichtsstunden thematisiert.

Diagnose und Förderung II

Aufbauend auf dem Seminar DiF I (mit dem Schwerpunkt der Diagnose) steht in der Veranstaltung DiF II die individuelle Förderung von Lernenden in einem diagnosegeleiteten Unterricht im Vordergrund. Im Seminar wird, ausgehend von den Kenntnissen aus dem Seminar DiF I, die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schüler in einem inklusionsorientierten Mathematikunterricht thematisiert. Die Aspekte einer gelungenen Förderung im Mathematikunterricht der Primarstufe werden erarbeitet, indem aufbauend auf der Auswertung der durchgeführten Standortbestimmung an einer eigens gewählten Schule, individuelle Fördereinheiten im Seminar gemeinsam geplant und im Anschluss in der Schule durchgeführt werden. Die Reflexion der Fördereinheiten ermöglicht die Erarbeitung von Gelingensbedingungen einer erfolgreichen Förderung, die in einer weiteren Fördereinheit erprobt und praktisch umgesetzt werden.

PROJEKTE	
07/97-12/97:_	<p>Mitarbeit im Projekt VASA: Erforschung der Vorgehensweisen von Grundschulern bei arithmetisch substantiellen Aufgabenstellungen</p> <p>Leitung: Prof. Dr. Christoph Selter, PH Heidelberg</p>
Schuljahr 04/05	<p>Projekt Schig-Schupha: Schulversuch integrative Schuleingangsphase, Hansa-GS. Koordinierung und Durchführung des Schulversuchs mit wöchentlicher kollegiumsinterner Qualifizierungsmaßnahme. Informationen über Rechtsrahmen, Vorarbeiten und Entwicklung der integrativen Eingangsstufe, Hospitation in jahrgangsübergreifenden Klassen.</p>
Schuljahr 06/07	<p>Projekt KoMaFrüh: Kooperationsprojekt Mathematische Frühförderung in heterogenen Gruppen aus Kindergartenkindern und Erstklässlern. Erprobung von Arbeitsformen und Materialien (Box „kleines Zahlenbuch“ mathe 2000). Matthäus-Kindergarten und Uhland Grundschule Dortmund.</p>

<p>ab 10/07:</p>	<p>Mitarbeit im Projekt mathe 2000: „mathe 2000“ ist ein 1987 an der Universität Dortmund gegründetes wissenschaftliches Projekt zur Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts aller Stufen ausgehend von einer Auffassung der Mathematik als Wissenschaft von interaktiv erforschbaren Mustern und der Mathematikdidaktik als „design science“. Im Gegensatz zu einer Spezialisierung auf Einzelfragen der Mathematikdidaktik werden bei „mathe 2000“ das Design von Lernumgebungen, die empirische Forschung, die Lehrerbildung, die Bildungsberatung und die Öffentlichkeitsarbeit als Gesamtaufgabe gesehen und wahrgenommen. [mehr...]</p> <p>Leitung: Prof. em. Dr. Gerhard N. Müller, Prof. Dr. Christoph Selter, Prof. em. Dr. Dr. h.c. Erich Ch. Wittmann</p> <p>Besonderer Tätigkeitsschwerpunkt: Organisation, Durchführung und Evaluation der jährlich stattfindenden Tagung „Symposium mathe 2000“ mit > 500 Teilnehmenden</p> <p>Information: Homepage mathe 2000</p>
<p>ab 10/07:</p>	<p>Mitarbeit im Projekt KIRA: Das Projekt Kinder rechnen anders an der Technischen Universität Dortmund entwickelt und evaluiert am Beispiel der Grundschule Materialien, die die Studierenden in die Lage versetzen sollen, Denkwege von Kindern besser zu verstehen, damit sie auf diese dann individuell eingehen können. [mehr...]</p> <p>Leitung: Prof. Dr. Christoph Selter</p> <p>Besonderer Tätigkeitsschwerpunkt: Technik Support: HD Digitalvideo Aufzeichnung, Verarbeitung und Endproduktion, Computertechnik, Webserver</p> <p>Information: www.kira.tu-dortmund.de</p>
<p>10/07- 12/08:</p>	<p>Jahr der Mathematik 2008: Das Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts der TU Dortmund, Fakultät Mathematik, plante eine Reihe von mehreren Veranstaltungen für die interessierte Öffentlichkeit, für Schülerinnen und Schüler, für Lehrerinnen und Lehrer sowie die Hochschulöffentlichkeit im Kontext des Jahres der Mathematik, in jedem Monat mindestens eine. Ziel war die weitere Verbreitung und Popularisierung zeitgemäßen mathematikdidaktischen Gedankenguts, einer neuen Sichtweise auf Mathematik, auf Mathematikunterricht und auf Mathematik lernende Schülerinnen und Schüler. [mehr...]</p> <p>Leitung: Prof. Dr. Christoph Selter</p> <p>Besonderer Tätigkeitsschwerpunkt: Pressesprecher JDM, Koordinierung der medialen Außendarstellung</p> <p>Information: Rückblick Jahr der Mathematik 2008</p>
<p>ab Schuljahr 15/16_</p>	<p>Projekt Mathefuchse: Kooperationsprojekt der Reichshof-Grundschule und der Kindertagesstätte Familienzentrum Regenbogenhaus in Brackel. Im zweiten Halbjahr eines jeden Schuljahres werden alle Vorschulkinder aus der Tageseinrichtung wöchentlich gemeinsam mit als Mentoren tätigen Viertklässlern mathematische Aktivitäten durchführen. Diese Aktivitäten haben nicht das Ziel, Unterrichtsinhalte des ersten Schuljahres vorweg zu nehmen, sondern eine basale mathematische Grundbildung in den Bereichen des Zahl- und Mengenverständnisses, geometrischer Formen und erstem problemlösenden Denken auszubilden. Dabei steht die Förderung aktiven fachbezogenen Sprachhandels an besonderer Stelle. Förderung im Startjahr: Schulentwicklungsfond der Stadt Dortmund.</p>
<p>im Schuljahr 15/16</p>	<p>Pilotprojekt „Tablet-PCs im Unterricht“: In diesem Projekt sollen die PCs nicht nur eine individuelle Förderung in allen Lernbereichen (Kernfächer wie Mathematik, Deutsch und Englisch genauso wie Wahrnehmung und Feinmotorik) ermöglichen, sondern im Zuge der Entwicklung von Medienkompetenz auch selbst zum Lerninhalt werden. Im Pilotprojekt wird evaluiert, ob die verfügbare Software auf Tablet-PCs den Kriterien einer modernen Unterrichtsdidaktik gerecht werden kann. Projektförderung: Medienhaus Lensing Hilfswerk.</p>

im Schuljahr 16/17	<p>Pilotprojekt „Programmieren mit Grundschulern“: Programmieren ist in der Grundschule eine vernachlässigte Möglichkeit des Umgangs mit digitalen Medien. Kinder recherchieren eher im WWW, oder üben an Lernsoftware, aber das Programmieren als Tätigkeit, die Einsicht in die hinter Programmen liegende Strukturen ermöglicht, findet fast gar nicht statt. In diesem Projekt wird erprobt, ob Kindern der Klassen 3 und 4 ein Zugang zum Programmieren mit Hilfe der kindgerechten, aber propädeutischen Programmiersprache „Scratch“ (siehe scratch.mit.edu) gelingen kann.</p>
--------------------	---

DISSERTATION



Zur Komplementbildung bei der halbschriftlichen Subtraktion
Analyse der Ergebnisse einer Unterrichtsreihe im dritten Schuljahr
 Dissertation zur Erlangung des Grades Doktor der Pädagogik (Dr. paed.) der Fakultät für Mathematik der Technischen Universität Dortmund

Vorgelegt und Promotionsantrag gestellt: 25.09.2013

Tag der Disputation: 19.12.2013

1. Gutachter: Prof. Dr. Christoph Selter, TU Dortmund

2. Gutachter: Prof. Dr. Bernd Wollring, Universität Kassel

ZUGÄNGE

Die Dissertation ist kostenlos erhältlich in der Universitätsbibliothek der TU Dortmund:

- Originaldissertation: Katalogtitel 1435881.
- Auf Mikrofiche: Katalogtitel 1435882.
- Buch: Katalogtitel 1440175.
- E-PDF/A Katalogtitel 1440440.

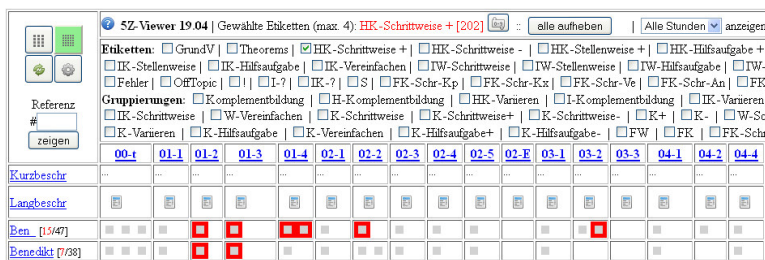
Die Dissertation ist käuflich zu einem sehr günstigen Preis zu erwerben. Wer lieber ein gedrucktes Buch liest als PDF-Seiten auf dem Bildschirm, geht auf amazon.de und gibt als Suchbegriff „Komplementbildung“ ein.

MULTIMEDIALE INHALTE ZUR DISSERTATION

aufbereitet mit der Software 5Z-Viewer:

diss.schwaetz.de

(Passwort erforderlich)



PUBLIKATIONEN

Schwätzer, Ulrich und Christoph Selter (1998):	Summen von Reihenfolgezahlen – Vorgehensweisen von Viertkläßlern bei einer arithmetisch substantiellen Aufgabenstellung. In: Journal für Mathematikdidaktik (JMD), 19 (98) 2/3, S. 123-148.
Schwätzer, Ulrich (1999):	... und zack hast du das Ergebnis. Flexibles Rechnen auch beim Einmaleins. In: Die Grundschulzeitschrift, 13 (99) 125, 16-18.
Schwätzer, Ulrich (1999):	Konstruktion von Lernumgebungen auf der Grundlage qualitativer Forschung. In: Beiträge zum Mathematikunterricht 1999. Hildesheim: Franzbecker, 465-468
Schwätzer, Ulrich (2000):	Zahlentreppen – Grundschüler erkunden ein arithmetisch substantielles Problemfeld. In: Die Grundschulzeitschrift, 14 (00) 133, 14-17.
Gerdiken, Katrin, Schwätzer, Ulrich und Anna Susanne Steinweg (2000):	Material – Zahlen und ihre Muster. In: Die Grundschulzeitschrift, 14 (00) 133, 23-38.
Schwätzer, Ulrich (2000, Rez.):	Mathematik mit Spiel und Spaß. Über: Kristin Dahl/ Sven Nordquist: Zahlen, Spiralen und magische Quadrate. Mathe für jeden. In: Die Grundschulzeitschrift, 14 (00) 133, 54.
Schwätzer, Ulrich und Christoph Selter (2000):	Plusaufgaben mit Reihenfolgezahlen – Eine Unterrichtsreihe für das 4. bis 6. Schuljahr. In: Mathematische Unterrichtspraxis, 21 (00) 2, 28-37.
Schwätzer, Ulrich (2000):	Die Platonischen Körper entdecken – Bericht über Konstruktion und Entwicklung einer Unterrichtsreihe in Klasse 4. In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2000. Hildesheim: Franzbecker, 591-594.
Schwätzer, Ulrich (2001):	Rechnen mit dem „mathe 2000“-Logo – Zahlentreppen vom ersten Schuljahr an. In: Mathematik lernen und gesunder Menschenverstand. Festschrift für Gerhard Norbert Müller. Leipzig, Stuttgart, Düsseldorf: Ernst Klett Grundschulverlag, 150-161.
Schwätzer, Ulrich (2002):	Vom Malplan zum Rechenstrich. In: Die Grundschulzeitschrift, 16 (02) 152, 22-27.
Mayer, Insa und Schwätzer, Ulrich (2004):	Acht Bausteine zur Öffnung von Mathematikarbeiten – als Beitrag zu einer kompetenzorientierten Lernberatung in Mathematik. In: Grundschulmagazin 3/2004, 29-34.
Schwätzer, Ulrich (2005):	Substantielles Aufgabenformat. Mathematik jahrgangsübergreifend. In: Christiani, Reinhold (Hg.): Jahrgangsübergreifend unterrichten. Berlin: Cornelsen Scriptor, 152-155.
Schwätzer, Ulrich (2007):	Messen wir wirklich Kompetenzen? Warum man über VERA nachdenken kann. In: Die Grundschulzeitschrift, 21 (07) 207, 18-25.
Schwätzer, Ulrich (2007):	VERAs Kreuzchen verraten Kompetenzen. Misst Vera wirklich die Fähigkeiten der Kinder? In: Grundschule Aktuell, 02 (07) 99, 11-15.
Schwätzer, Ulrich (2009):	Berichte über Veranstaltungen des IEEM zum Jahr der Mathematik. In: GDM Mitteilungen, (08) 85, 40-42.
Gubler-Beck, Annemarie und Schwätzer, Ulrich (2009):	Mathematik: Unterrichtsprinzipien. In: Bartnitzky, Brügelmann et al. (Hg.): Kursbuch Grundschule. Beiträge zur Reform der Grundschule Band 127/128. Frankfurt am Main: Grundschulverband, S. 546-547.
Schwätzer, Ulrich (2009):	Mathematik: Natürliche Differenzierung. In: Bartnitzky, Brügelmann et al. (Hg.): Kursbuch Grundschule. Beiträge zur Reform der Grundschule Band 127/128. Frankfurt am Main: Grundschulverband, S. 550-551.

Schwätzer, Ulrich (2009):	Mathematik: Spiralprinzip. In: Bartnitzky, Brügelmann et al. (Hg.): Kursbuch Grundschule. Beiträge zur Reform der Grundschule Band 127/128. Frankfurt am Main: Grundschulverband, S. 554-555.
Schwätzer, Ulrich (2009):	Mathematik: Handlungsorientierung. In: Bartnitzky, Brügelmann et al. (Hg.): Kursbuch Grundschule. Beiträge zur Reform der Grundschule Band 127/128. Frankfurt am Main: Grundschulverband, S. 556-557.
Götze, Daniela, und Ulrich Schwätzer (2011):	Viele Wege führen zum Ziel. Fortschreitende Schematisierung im Mathematikunterricht. In: Praxis Mathematik 52 (37), S. 14 – 17.
Schwätzer, Ulrich (2012):	wie du eine zal von der adern nemen solt/ wie yhm addirn. In: Müller, Gehard N.; Selter, Christoph; Wittmann, Erich Ch.: Zahlen, Muster und Strukturen. Spielräume für aktives Lernen und Üben. S. 209-215.
Schwätzer, Ulrich (2013):	Zur Relevanz komplementbildender Strategien bei der Subtraktion im Tausenderraum. In: Beiträge zum Mathematikunterricht 2013. Münster: WTM, S. 942-945
Schwätzer, Ulrich (2013):	Zur Komplementbildung bei der halbschriftlichen Subtraktion. Analyse der Ergebnisse einer Unterrichtsreihe im dritten Schuljahr. Dissertation, TU Dortmund.
Götze, Daniela, und Ulrich Schwätzer (2016):	Das Frühförderprojekt „Mathefüchse“. Grundschul Kinder tauschen sich mit KiTa-Kindern aus. In: Die Grundschulzeitschrift 30 (2016) 297, 34-37.
Ulrich Schwätzer (2016):	Mathefüchse – ein Kooperationsprojekt zur mathematischen Frühförderung zwischen KiTa und Grundschule. In: Erich Ch. Wittmann (Hrsg.): Kinder spielerisch fördern – mit echter Mathematik. Anregungen zur Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule mit dem Mathe 2000 Frühförderprogramm. Seelze: Friedrich, S. 88-94.

BERATERTÄTIGKEIT



Beratertätigkeit bei der Neuauflage des Schulbuches
Das Zahlenbuch (Stuttgart; Leipzig: Klett)
Ausgabe 2012 und Ausgabe 2016